



Weniger ist mehr, aber wo tut zu wenig weh?

Verstehen der Produktkosten in einem sich verändernden wirtschaftlichen Umfeld

Vortrags-Forum, 28. September 2011

Workshop, 29. September 2011

Veranstalter



amc Associates in Management & Communication



Boothroyd Dewhurst Inc.

"Weniger ist mehr, aber wo tut zu wenig weh?"

Weniger ausgeben, dafür mehr Gewinn erzielen, durch besseres Verstehen der Produktkosten in einem sich laufend verändernden wirtschaftlichen Umfeld. Kosten und deren kontinuierliche, nachvollziehbarere Beherrschbarkeit werden zunehmend zu einer Herausforderung aller Beteiligten für den Unternehmenserfolg.

Für den Hersteller der weiterleben oder wachsen will, sind dies Fakten. Er weiss, dass vergangene Erfolge kein Ruhepolster sind. In jedem neuen Produktlebenszyklus muss seine Organisation bessere, innovativere Produkte zu marktfähigen Preisen hervorbringen. Ausgereifte, lokale Industrialisierungsabläufe müssen sich messen mit weltweit wachsenden „Niedriglohn-Offshore-Quellen“.

DFMA® ConcurrentCosting® unterstützt Ihr Engagement zur Beherrschung der Kosten und gibt Ihnen eine Strategie zum besseren Verstehen und systematischeren Optimieren der Produktkosten und damit zum Steigern und Sichern des Unternehmenserfolges.

✓ **Mit Hilfe von DFMA Kosten minimieren und Produktivität optimieren**

✓ **Systematischeres Erkennen von Kosten- und Innovationspotenzialen im Entstehungsprozess**

Auf 21 Jahre DFMA Erfahrung...

... treffen Sie am europäischen 10. DFMA Forum 2011. Beim Forum der Kollegen in Rhode Island sind es sogar 26 Jahre Erfahrung im Umgang mit Kosten. Es sind weltweit die führenden Konferenzen, bei denen Sie in das Know-how der präventiven Kosten- und Qualitätsoptimierung einsteigen oder sich darin vertiefen können. Verneh-

men Sie aus erster Hand von Führungspersonlichkeiten und Praktikern aus den verschiedensten Firmen und Industrien erfolgreiche DFMA Strategien. Sie erhalten einen Einblick in die methodischen Kostenoptimierungsvorgänge im Entstehungsprozess neuer Produkte von heute erfolgreichen Herstellern.

DFMA, DFM, DFA und ConcurrentCosting sind Dienstleistungen von amc und BDI.

Konferenzziele

Expertenwissen von Kostenfachleuten in DFM und DFA zu vermitteln. Führungspersonlichkeiten und Experten aus der Entwicklung über die Beschaffung bis zur Herstellung können ihre Fragen zu folgenden Aspekten beantworten:

- Wie können Kosten gezielter optimiert und beherrscht werden?
- Was hilft, Lieferanten effizienter zu integrieren?
- Welche Werkzeuge gibt es, um Kosten und Qualität zu optimieren?
- Womit Design to Cost, Target Costing, Time to Market verbessern und Serienabläufe beschleunigen?
- Wie viel Potenzial liegt noch in der Beschaffung?

Entdecken Sie in diesem Forum auch neue Möglichkeiten, um Produktkosten zu reduzieren und Potenziale gewinnbringend umzusetzen. Ob Sie in der Entwicklung, in der Konstruktion, in der Planung oder im Einkauf tätig sind oder ob Ihre Berufstätigkeit darin besteht, Teams zu moderieren / motivieren – Sie werden dazu auf jeden Fall wertvolle Strategien kennenlernen, um Implementierungshürden zu überwinden und interdisziplinäre Design-Herausforderungen zu lösen.



Über diese Themen hinaus wird darüber gesprochen, wie DFA® hilft, in Teams Herstellkosten systematischer zu reduzieren, oder wie mit DFM® Material-, Prozess- und Werkzeugkosten ermittelt und optimiert werden können. Da der Stellenwert der internationalen Beschaffung in der präventiven Optimierung stark gestiegen ist, wird auch das Thema der strukturierteren Arbeitsweise in der Beschaffung, das Design for Six Sigma, und die Verbesserung der Kostentransparenz behandelt. Damit wird das Forum Mitarbeitern und Entscheidungsträgern aus dem ganzen Entstehungsprozess neuer Produkte Wichtiges über den effizienteren Umgang mit Kosten bieten.

Nutzen Sie dieses Forum weiter, um Ihre bestehenden Kontakte zu vertiefen und neue mit anderen Kostenexperten zu knüpfen.

Anmeldung und Konditionen bei:



amc Associates in Management & Communication
Chlingeweg 9

CH-8260 Stein am Rhein

Telefon +41 52 741 30 44 Telefax +41 52 741 30 45

kontakt@dfma.de

Mittwoch, 28. September 2011 DFMA Vortrags-Forum

Empfang mit Registrierung 08:00 Uhr

Begrüßung und Moderation Dr. Kerstin Kosche, amc 08:45 Uhr

DFMA etabliert und akzeptiert im verzahnten Entwicklungsprozess 09:00 Uhr

- Eingliederung DFA in die Entwicklungs-Prozesslandschaft
- Motivierte und strukturierte Lösungsfindung
- Frühere Montagebewertung und Arbeitsplatzanalyse
- Wettbewerbsprodukte systematischer analysieren

Uwe Hübler, Leiter Entwicklung Hardware
Alexander Krumholz, Projektleitung
Francotyp-Postalia GmbH

Synergie von DFMA mit anderen präventiven Methoden besser nutzen 10:15 Uhr

- Six Sigma / FMEA / DFMA – Erkenntnisse beim methodischen Arbeiten
- DFMA als Hilfsmittel zur methodischen Qualitäts- und Kostenoptimierung
- DFM Kosteninformation für DFA's zur Optimierung und Kostenermittlung
- Kostensensibilisierung vom Konzept zum Serienteil

Armin Ulbrich, Geschäftsstellenleiter
Geschäftsfeld Kunststoff (HT) Volkswagen AG

Kosten präventiv reduzieren in der Supply Chain 11:00 Uhr

- Im Spannungsfeld der Optimierung von Gewicht und Kosten in der Flugzeug-industrie
- Einsparpotential bei komplexen Kabelbäumen / Wire Harness
- Bis zu welcher Ebene lohnt sich die Detaillierung bei der Kostenoptimierung

Bernd Haußmann, Head of Supply Chain Quality
Diehl Aircabin GmbH

Neue Lösungen finden und optimieren bei komplexen Produkten 13:30 Uhr

- Komplexität mit DFA sichtbar machen als Hilfe bei der Optimierung
- Analyse-Kriterien bei grossen und schweren Bauteilen
- DFM und Should Cost Analysen
- Systemtraining, Methodentraining und gleichzeitig produktives Optimieren

Matthias Kewald, DFMA Koordinator
Bombardier Transportation GmbH



Im Spannungsfeld von "früh genug um nicht zu spät zu sein" 14:15 Uhr

- Von der Einführung bis heute: 11 Jahre DFA Geschichte
- Wichtige Kriterien bei der Organisation von DFA Costing Workshops
- Was sind zeitliche Schlüsselemente in der Kostenoptimierung
- Praktische Erfahrungen im Maut-Projekt DTCO

Dieter Rautschek, Productivity Improvement
Continental Automotive GmbH

Aufbauen und Sichern von Kosten-Know How in der Fahrzeugindustrie 15:30 Uhr

- Entscheidende Kriterien bei Aufbau und Ausbildung von Kostenexperten
- Wirksames Erhalten von Kosten-know how bei Pensionierungen / Mitarbeiterwechsel
- Kostenkompetenzpartner für Entwicklung und Einkauf
- DFM Erfahrungen mit single / alternativ Supplier

René Quax, Manager Cost Estimation Department
DAF TRUCKS N.V.

Kostenoptimierung mit DFA bei Steuerungssystemen 16:15 Uhr

- Aufbau einer Kostenkompetenz in der Fertigung / Planung
- Welches sind Synergien der präventiven Optimierung der Kosten (DFA) und Risiken (FMEA)
- Wie Optimierungsprozesse besser strukturieren
- Evolution von unten, oder "wenn die Planung proaktiv wird"

Gerhard Visser, Process and Production Engineering
Lenze Operations GmbH

Abschliessendes Feedback, Fragen, Ausblick 17:00 Uhr

Ende des DFMA Vortrags-Forums 17:15 Uhr

Eingeladen zum DFMA Vortrags-Forum sind:

Führungskräfte und Mitarbeiter von herstellenden Unternehmen aus kosten-sensiblen Bereichen wie:

- ▶ Vorentwicklung, Entwicklung, Konstruktion
- ▶ Prozessplanung, Fertigungsplanung
- ▶ Einkauf (Controlling, Kalkulation)
- ▶ Methoden-Bereich, Qualität
- ▶ Strategie-Planung

Donnerstag, 29. September 2011 DFMA Workshop

Empfang mit Registrierung 08:00 Uhr

Einführung DFMA 08:30 Uhr

- Erwartungen an die präventive Optimierung
- Einführung in das Verfahren und die Werkzeuge der DFMA

Praktische Anwendung von DFA anhand eines Beispiels

- Kennenlernen der Aufgabe/Lösung: Aufbau der Produktstruktur
- Informationsnivellierung: Beantworten der DFA Fragen
- DFA – Der moderierte Optimierungsprozess im Team
- Ideenfindung und Präsentation der Teamergebnisse
- Erstellen von Potenzial-/Vergleichsanalysen für Entscheidungen
- Der Einfluss der präventiven Optimierung DFA auf die Qualität

DFM Concurrent Costing: präventives Optimieren von Geometrie/Prozess/Herstellwerkzeug

- Material-, Prozess- und Werkzeugkosten präventiv ermitteln (DFM Anwendung)
- Was sind die Kostentreiber?
- Kosten-Szenarien – Was ist z.B. der kostengünstigste Herstellprozess?
- Was sind die Soll-Kosten?

Einführungsmodelle und Anwender

- Anwendungen aus der industriellen Praxis
- Was sind erfolgreiche Einführungsmodelle

Ende des DFMA Workshops 17:00 Uhr

Wer sollte am DFMA Workshop teilnehmen?

- ▶ Entwickler, Konstrukteure
- ▶ Prozess- und Fertigungsplaner
- ▶ Methoden-Fachleute, Controller, QS-Fachleute, Facheinkäufer
- ▶ Mitarbeiter aus dem technischen Controlling

Workshopleiterin Dr. Kerstin Kosche, amc

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig abzusagen.